

Erläuterungen zur Tagesordnung:

Zu TOP 3 - Verwendung der Haushaltsmittel für die Renovierung von Kinderspielplätzen im Haushaltsjahr 2012

Beschlussvorschlag:

Der Unterausschuss „Kinderspielplätze“ nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Als Anlage ist die Auflistung der für das Jahr 2012 beschlossenen Projekte mit der Kostenplanung und dem Rechnungsergebnis beigefügt. (Anlage 1)

Durch Kosteneinsparungen bei vielen Einzelpositionen, die unter anderem durch die Umsetzung von Spielgeräten aufgegebener Plätze und durch Gerätekäufe zu Sonderkonditionen erreicht wurden, konnte die Street-Soccer-Anlage auf dem Bolzplatz Ölbachstraße in 2012 realisiert werden.

Herr Düvel wird die Details in der Sitzung vorstellen.

Zu TOP 4 – Informationen aus dem Bereich Planen und Bauen

Der Unterausschuss „Kinderspielplätze“ nimmt die Ausführungen der Verwaltung zu Kenntnis.

Sachdarstellung:

Aktuell sind für den Spielplatzbereich die nachstehend aufgeführten Themenbereiche in Bearbeitung, die den Fachbereich Planen und Bauen berühren. Herr Aumann wird den Sachstand in der Sitzung vorstellen.

- Aufgabe von Kinderspielplätzen

2012 wurde beschlossen, die nachstehend genannten Spielplätze aufzugeben und die Grundstücke, soweit möglich, zu verkaufen, da die Verkaufserlöse dem Spielplatzbudget zur Verfügung gestellt werden.

Es sind dies die Plätze:

- Dorfesch in Elte
- Reiterstraße in Gellendorf
- Sandhövelstraße in Gellendorf
- Brombeerweg in Hauenhost
- Ludwig-Erhard-Straße (Stadtberg)
- Iburgweg (Eschendorf)
- Gustav-Stresemann-Straße (Stadtberg)
- Teutonenweg (Eschendorf)

- **Rahmenplanung Innenstadt**

Hier geht es aus Sicht des FB 2 um die Thematik „Spielen in der Innenstadt“

- **Integriertes Stadtteil-Handlungskonzept Rheine-Dorenkamp-Süd**

Aus der Spielleitplanung entstand der Vorschlag einer zentralen Spielanlage für den Dorenkamp im Bereich des Schulzentrums.

- **Ersatz für den Spielplatz Diesterwegschule**

Für den aufgegebenen Spielplatz soll in der Nähe ein alternativer Standort gefunden werden.

- **Zentrale Skate-Anlage im Bereich Staelskottenweg/Rheine-R.**

Die Stadt Rheine hat nach wie vor nur eine Skate-Anlage im äußersten Osten des Stadtgebiets, der vor Allem für die Jugendlichen aus Hauenhorst und Mesum, aber auch aus den westlichen Stadtteilen nur schlecht erreichbar ist. An diesem Standort im künftigen Industriegebiet könnte eine dauerhaft gute Lösung gefunden werden.

- **Spielanlage in Elte**

In Elte wurde der Spielplatz „Dorfesch“ aufgegeben. Inzwischen wird auch der gepachtete Spielplatz neben der Kirche (Ludgerusring) dem Neubau des Pfarrheimes weichen müssen. Es wäre daher Ziel führend, den Spielbereich um die Grundschule zu erweitern, wie bereits ausführlich vorgeschlagen.

- **Seniorenspielgeräte an der Ems**

Der Vorschlag des Seniorenbeirates, Bewegungsgeräte am Kettelerufer zu installieren, wird zurzeit diskutiert.

- **Ehemaliger Spielplatz auf dem Hügel**

Der Spielplatz wurde schon vor einiger Zeit aufgegeben. Er kann nicht verkauft werden, weil die Fläche als öffentliche Spielfläche eingerichtet wurde, um die Bebauung auf dem Thie von der privaten Spielplatzpflicht frei zu stellen. Es sollte überlegt werden, ob der Spielplatz am Falkenhof nicht diese Funktion übernehmen kann.

Zu TOP 5 - Projektplanung 2013

Beschlussvorschlag

Der Unterausschuss „Kinderspielplätze“ empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss, zunächst einen Betrag in Höhe von 80.000 € aus dem Budget für die Neuanlage und Renovierung von Kinderspielplätzen, wie nachstehend vorgeschlagen, zur Verfügung zu stellen.

Sachdarstellung:

Die Verwaltung schlägt vor, für die Renovierung von Kinderspielplätzen von den im Budget ausgewiesenen Haushaltsmitteln in Höhe von insgesamt 95.000 € (65.000 € als Investitionen, 30.000 € als Aufwand), zunächst 80.000 €, wie in der Anlage (Anlage 2) aufgeführt, zu verwenden.

Damit verbleiben 15.000 € für derzeit noch nicht absehbare Renovierungsarbeiten, deren Notwendigkeit sich nach Abschluss der Fundamentkontrollen im Frühjahr 2013 ergeben kann. Die sich daraus ergebenden Vorschläge werden dem Jugendhilfeausschuss zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Entscheidung vorgelegt.

In diesem Jahr sind aktuell keine neuen Projekte geplant. In der Liste sind zum Einen Maßnahmen enthalten, die 2012 zurückgestellt wurden, zum Anderen in erster Linie notwendige Ersatzbeschaffungen für abgängige Geräte.

Ziele sind, den aktuell befriedigenden Gerätebestand auf den Plätzen zu erhalten, dabei im Zuge von Veränderungen die Geräteausstattung der kleineren Plätze auf die Zielgruppe jüngere Kinder zu konzentrieren und die Geräteausstattung auf einzelnen Plätzen zu optimieren.

Das finanziell aufwändigste Detail der Planung ist der Ersatz der Half-Pipe auf der Skate-Anlage, die nach mehrmaligem Ersatz der Lauffläche nicht mehr instand zu setzen ist.

Die Verwaltung wird die Details der Projekte in der Sitzung vorstellen.